



Protokoll der 30. Vereinsversammlung 2024

Donnerstag, 13. Juni 2024 18.30 Uhr, Süssbachsaal,
Süssbach Pflegezentrum, Fröhlichstrasse 9, Brugg

Einstimmung

Die Präsidentin, Frau Anna Schütz, eröffnet die Mitgliederversammlung mit ein paar einleitenden Worten: Sie begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Treue, bei den Mitarbeitenden, und bei den vielen Freiwilligen, die bereit sind, Zeit für das Hospiz Aargau zu investieren.

Nell Kura, die gelegentlich auch auf der Hospiz Station für die Patienten mit ihrer Harfe auftritt, stimmt anschliessend mit 'Erwachen', einer Eigenkomposition, auf die Sitzung ein.

Nun berichtet Frau Dr. Anke Zinzius von ihrer Tätigkeit als Hospiz-Ärztin. Auf anschauliche Weise schildert sie, wie die Tage mit einer Team-Sitzung, an der die Situation und die Bedürfnisse der einzelnen Patienten besprochen werden, beginnen, wie die Visite folgt, und wie dann – bei Bedarf – Besprechungen mit Angehörigen folgen. Sie ist meist telefonisch erreichbar, um spontan auf unvorhersehbare Ereignisse reagieren zu können. Auch Frau Zinzius betont den unschätzbaren Wert der Freiwilligen-Arbeit auf der Station.

Nach einem Choral in E-dur von Nadia Birkenstock, gespielt von Nell Kura, erinnert A. Schütz an den Tod von Luise Thut, der Gründerin von Hospiz Aargau, die im letzten Jahr im Alter von 95 Jahren verstorben ist. Noch konnte sie im Februar/März 2023 die Ausstellung zu ihren Ehren im Müllerhaus Lenzburg selber besuchen, bevor sie am 14. Juli 2023 in ihrem Zuhause friedlich einschlafen durfte.

Im Gedenken an Luise Thut spielt Nell Kura 'The Nightingale' von D. Henson-Conant, bevor es zu den offiziellen Traktanden geht.

1. Begrüssung

A. Schütz begrüsst den Vorstand, bestehend aus Martina Sigg (Vizepräsidentin), Yvonne Biri, Rolf Freiermuth, Nicole Meier, Ruth E. Müller, Peter Reimann, Robert Rhiner, Franziska Stenico und Fritz Weber, sowie den Geschäftsleiter Dieter Hermann und die Protokollführerin Claudia Blattmer Rohrbach. A. Schütz leitet die Versammlung zum letzten Mal, da sie gemäss Statuten ihr Amt mit dieser Sitzung abgeben muss. Auch Yvonne Biri und Ruth E. Müller sind zum letzten Mal im Vorstand vertreten. Zu den Traktanden gibt es keine Einwendungen.

2. Wahl der Stimmzählenden

Es sind 68 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt somit 35 Stimmen. Sowohl die Mitglieder des Stiftungsrates wie auch der Botschafter Urs Hofmann mussten sich für die Sitzung entschuldigen.

Die beiden vorgeschlagenen Stimmzähler Elisabeth Burgener Brogli und Andreas Zimmermann werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2023

Das Protokoll wird ohne Einwendungen angenommen.



4. Jahresbericht 2023

Es geht dem Hospiz gut: alle drei Bereiche (Stationär, Ambulant, Trauertreff) sind sehr gefragt. Dieter Hermann, Lars Hollerbach und Nicole Frauchiger haben insgesamt hervorragende Arbeit geleistet, wie auch Eva Makkia Szyszkowitz als Bereichsleiterin Ambulant, Saskia Peerdeman als Bereichsleiterin Hospiz Stationär, und Andreas Zimmermann als Bereichsleiter Trauerarbeit. Die Präsidentin dankt allen Mitarbeitenden, dem Geschäftsleiter und den Freiwilligen: ‚Es braucht jede Hand und jedes Herz‘.

D. Hermann übernimmt das Wort: Er betont die Bedeutung der Freiwilligenarbeit. Leider treten vermehrt langjährige Freiwillige aus Alters- oder Gesundheitsgründen zurück. So wird u.a. mit einer Flyer-Aktion und Vorträgen im ganzen Kanton intensiv daran gearbeitet, den rückläufigen Bestand speziell im Bereich Hospiz Ambulant wieder aufzustocken. Aktuell arbeiten 63 Freiwillige auf der Station.

Die zehn Betten waren 2023 zu 96,2% ausgelastet. Da vermehrt auch jüngere Personen betreut werden, die oft mehr Pflege und Betreuung erfordern, ist der Bestand der Fachpersonen stetig angewachsen und liegt heute bei 30 Mitarbeitenden.

Der Bereich Trauerarbeit ist stark gewachsen und findet inzwischen an sechs Orten statt, an denen rund 500 Trauernde von 20 Freiwilligen begleitet werden.

D. Hermann kommt nochmals auf die Bedeutung der Freiwilligenarbeit zurück: diese ist unabdingbar für das Hospiz und hat einen Gegenwert von >400'000 CHF.

A. Schütz übernimmt wieder das Wort und erwähnt die Bedeutung der Botschafter und Botschafterinnen Urs Hofmann, Esther Egger, Elisabeth Burgener Brogli, Dorina Jerosch, Mariella Farrè und Kathrin Scholl, die bereit sind, den Gedanken Hospiz weiterzutragen (‚Da stahn i dehinder‘).

Der Mitgliederbestand per 31. Mai 2024 steht bei 971, leider leicht unter dem letztjährigen Bestand: die Reduktion ist mit Wegzug, Todesfällen und Austritten zu erklären.

Ein zweiter Standort konnte im vergangenen Jahr noch nicht gefunden werden: der Vorstand ist diesbezüglich jedoch aktiv!

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme angenommen.

5. Jahresrechnung 2023

P. Reimann, zuständig für die Finanzen im Vorstand, nimmt zur Rechnung Stellung: Hospiz Aargau hat einen Gewinn von CHF 22'150 erzielen können. Zusätzlich konnten Reserven für unerwartete Ausgaben in der Höhe von CHF 280'674 (Projekte und Weiterentwicklung CHF 163'496, Informatik CHF 15'600, Bau CHF 101'578) gebildet werden. Dank der hohen Auslastung konnte der Betriebsertrag gesteigert werden, bei einem entsprechend höheren Personal- und Sachaufwand. So besteht heute eine gesunde Basis für zukünftige Herausforderungen.

Die Bilanz hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr nur wenig verändert.

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung und Déchargeerteilung

Die Jahresrechnung wurde durch die Revisionsstelle BDO AG nach Schweizer Standard geprüft und genehmigt. Frau M. Sonnenfeld von der BDO AG bedankt sich bei D. Hermann für die einwandfreie Bereitstellung der Unterlagen. Es wurden keine Sachverhalte gefunden, die nicht i.O. gewesen wären.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt.



7. Ausblick 2024

Es geht weiter wie bisher. Die Suche nach einem zweiten Standort wird intensiv weitergeführt. Festivitäten zum 30-jährigen Jubiläum sind in Vorbereitung und werden voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025 stattfinden.

8. Budget 2024

Zum vorliegenden Budget nimmt P. Reimann wie folgt Stellung: Es wurde vorsichtig, d.h. ohne Rückstellungen und Reserven, budgetiert, so dass mit einem Gewinn von CHF 2000.00 gerechnet wird. Es wird von einer Auslastung im Rahmen des Vorjahres ausgegangen, bei einer Vollbesetzung der Stellen. Lohnerhöhungen sind generell 2%, individuell 1%, vorgesehen. Legate wurden nicht einberechnet. Es werden keine Fragen gestellt.

Das Budget 2024 wird einstimmig angenommen.

9. Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes

9.a. Wahl der Mitglieder des Vorstandes

Anna Schütz, Yvonne Biri und Ruth E. Müller treten nach mehrjährigem Engagement und gemäss Statuten aus dem Vorstand zurück.

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung sind die verbleibenden Mitglieder, Rolf Freiermuth, Nicole Meier, Peter Reimann, Robert Rhiner. Martina Sigg, Franziska Stenico und Fritz Weber den Vereinsmitgliedern vorgestellt worden.

A. Schütz erinnert daran, dass der Vorstand freiwillig und vollständig ehrenamtlich arbeitet.

Der Vorstand wird einstimmig gewählt.

9.b. Wahl des Präsidenten

A. Schütz und der übrige Vorstand empfehlen Robert Rhiner zur Wahl.

R. Rhiner hat sich im vergangenen Jahr sehr gut eingearbeitet. Er ist äusserst engagiert, verfügt über ein umfangreiches Fachwissen, ist gut vernetzt, kann klare Entscheidungen treffen und gut kommunizieren.

Robert Rhiner wird einstimmig zum Präsidenten des Vereins Hospiz AG gewählt.

A. Schütz überreicht dem neuen Präsidenten eine Salzmühle mit fünf Einstellungen, damit er seinen Entscheidungen und Voten jederzeit die richtige Würze geben kann.

10. Mitgliederbeiträge

10.a. Erweiterung der Freimitgliedschaft

Auf Antrag eines Mitgliedes sollen, als Zeichen der Wertschätzung, Personen, die sich während mehr als fünf Jahren aktiv als Freiwillige engagiert haben, Freimitglieder bleiben.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Bei der aktuellen Überarbeitung der Statuten wird dies ergänzend eingefügt.

10.b. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2025

Die Höhe der Mitgliederbeiträge (Einzel-Mitglieder CHF 40, Paare CHF 60, Kollektiv CHF 150) werden beibehalten.



Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

11. Information zum assistierten Suizid

Von Seiten eines Mitglieds wurde vorgängig zur Sitzung die Frage nach dem Umgang mit assistiertem Suizid gestellt.

A. Schütz beantwortet die Frage, indem sie darauf hinweist, dass der Begriff ‚Hospiz‘ weltweit die sorgfältige, liebevolle und schmerzlindernde Begleitung des natürlichen Sterbevorgangs bei Schwerstkranken beinhaltet. D.h. assistierter Suizid passt nicht in ein Hospiz, wo der Tod weder bekämpft noch beschleunigt wird. Ein Hospiz macht das Angebot des assistierten Suizids nicht.

Aber auch im Hospiz gilt Selbstbestimmung: sollte ein Sterbender den Wunsch nach einem assistierten Suizid haben, hat er die Möglichkeit, dies ausserhalb und ohne Hospizpersonal zu organisieren.

12. Verabschiedungen

Ruth E. Müller – seit 2016 im Vorstand – tritt nach acht Jahren zurück. Sie hat sich für die Freiwilligen, in Gottesdiensten und mit Kommunikation an Ständen für das Hospiz engagiert. Zum Dank überreicht ihr A. Schütz Blumen und ein Geschenk.

Yvonne Biri – seit 2018 im Vorstand – tritt nach sechs Jahren zurück. Sie hat sich stets vertieft und genau um Qualität und Personalwesen gekümmert. Zum Dank überreicht ihr A. Schütz Blumen und ein Geschenk.

Anna Schütz – seit 2013 im Vorstand – muss gemäss Statuten von ihrem Amt als Präsidentin und Vorstandsmitglied zurücktreten.

M. Sigg übernimmt die Verabschiedung: A. Schütz hat den Verein in unruhigen Zeiten erst als Co-Präsidentin, bald aber als Präsidentin, mit starker Hand geführt. Dank ihrem Mut und ihrer Entschlossenheit steht der Verein heute auf stabilem Boden. Sie konnte verschiedene Meinungen abholen und auf einen gemeinsamen Nenner bringen.

A. Schütz ist eine Respektsperson, die die Menschen gern hat und sich nicht so wichtig nimmt. Die Zusammenarbeit ‚isch e Freud gsi‘.

Mit einem Riesendank überreicht ihr M. Sigg Blumen, ein gefülltes Reisekofferli und ein Geschenk.

A. Schütz bedankt sich ihrerseits für die Zusammenarbeit: sie hätte nicht aufhören wollen, es sei aber auch richtig nun aufzuhören. Es hätte sich viel verändert: die Professionalität, die Zertifizierung, die Zusammenarbeit mit Kanton und Landeskirchen, der Dachverband, und der Rückhalt, den das Hospiz heute geniesst. Besonders bedankt sie sich bei D. Hermann und überreicht ihm ein Geschenk: seit seiner Anstellung sei es aufwärts gegangen.

13. Verschiedenes

M. Piatti hat aus dem Nachlass von Luise Thut zwei Ordner mit Fotos aus der Geschichte vom Hospiz dabei, die sie beim Apéro auflegt und anschliessend dem Archiv übergibt.

R. Rhiner bedankt sich für die Stimmen und das Vertrauen, das er von den Mitgliedern erhalten hat. Er habe heute eine komfortable Situation – das Hospiz sei ein zuverlässiger Partner im Kanton – dank A. Schütz, aber auch den Freiwilligen und den Mitarbeitenden. Es brauche unbedingt einen zweiten Standort.



Anna Schütz wird auf Antrag des Vorstands durch die Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied von Hospiz Aargau ernannt.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht. Somit endet der offizielle Teil, und die Versammelten sind zum Apéro im Restaurant Süssbach eingeladen.

Nächste ordentliche Mitgliederversammlung: Donnerstag, 12. Juni 2025, 18.30

Anna Schütz

Martina Sigg

Für das Protokoll: Claudia Blattmer Rohrbach

Baden, 25. Juni 2024